

AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

Ausgabe 1.3

DEUTSCH

GARAGENTOR ANTRIEB

Montageanleitung

GO801/1001

SICHERHEIT BEI DER IMPLEMENTIERUNG VON AUTOMATISIERUNGSSYSTEMEN

Lesen Sie die gesamte Installations- und Betriebsanleitung des Produkts sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Nichtbeachtung und Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch können zu Unfällen mit Personen- oder Sachschäden führen.

Der Torantrieb gewährleistet nur dann einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb, wenn die folgenden Sicherheitshinweise bei der Installation und Verwendung beachtet werden. DTM System übernimmt keine Haftung für Unfälle, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder unprofessionelle Installation entstehen.

Der Antrieb verfügt über eine elektronische Hinderniserkennung. Um ein ausreichendes Maß an Sicherheit zu gewährleisten, muss die Krafteinstellung mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden.

- Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht in einem für Kinder zugänglichen Bereich liegen, da sie eine potentielle Gefahr darstellen;
- Dieses Produkt ist ausschließlich für den in dieser Dokumentation beschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch konzipiert und hergestellt. Jede andere Verwendung kann den technischen Zustand und den Betrieb des Geräts beeinträchtigen und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar;
- DTM-System übernimmt keine Haftung für die Folgen einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung;
- Der Antrieb muss in einem trockenen Raum betrieben werden;
- Installieren Sie den Frequenzumrichter nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder in aggressiven Atmosphären;
- Installieren Sie den Antrieb nach Möglichkeit mindestens 2,1 m über dem Boden;
- Bei schweren Toren muss eine zweite Deckenaufhängung in Verbindung mit dem Antrieb verwendet werden;
- Wenn die Tür halb geöffnet ist, muss sie in dieser Position bleiben. Wenn sich die Tür nach oben oder unten bewegt, muss sie mechanisch justiert werden;
- Es ist zulässig, den Antrieb versetzt von der Mittellinie des Tores zu montieren, wenn dies nicht zu einer Verformung des Tores selbst führt und eine einwandfreie Bewegung des Tores in seinen Bahnen ermöglicht;
- Automatische Schwingtore müssen den Normen sowie den geltenden örtlichen Vorschriften entsprechen und die Anforderungen der EN 12604 erfüllen;
- DTM-System haftet nicht für Folgen, die sich aus Konstruktionsfehlern der angetriebenen Elemente ergeben oder für Verformungen der angetriebenen Elemente, die während des Betriebs auftreten können;
- Die Wände und Decken, an denen der Antrieb befestigt werden soll, müssen stark und stabil sein;
- Die Installation muss den Anforderungen der EN 12453 entsprechen. Das Sicherheitsniveau der Automation C+D ist erforderlich;
- Schalten Sie alle Stromquellen ab, bevor Sie mit Arbeiten an der Anlage beginnen;
- Die elektrische Installation, an die die Automatik angeschlossen wird, muss den geltenden Normen entsprechen und ordnungsgemäß ausgeführt sein;
- Der Installateur sollte mit dem Gerät den Trennschalter liefern, der die Abschaltung der Geräte von der Hauptstromversorgung sicherstellt. Die Normen fordern eine Kontakttrennung von mindestens 3 mm in jedem Pol (EN 60335-1). Es wird empfohlen, für alle Stromkreise eine 6-A-Thermosicherung mit einem Schutzschalter zu verwenden;
- Es sollte darauf geachtet werden, dass der Versorgungsstromkreis mit einem Fehlerstromschutzschalter abgesichert wird;
- Sicherheitseinrichtungen (EN 12978) bieten Schutz vor Gefahren durch bewegliche mechanische Teile, wie z. B. Quetschen, Einklemmen und Abreißen;
- DTM System übernimmt keine Verantwortung für die Sicherheit und den effizienten Betrieb des Automatisierungssystems bei Verwendung von Komponenten, die nicht von DTM System angeboten werden;
- Verwenden Sie im Servicefall nur Originalteile;
- Verändern Sie keine Automatisierungskomponenten in irgendeiner Weise;

- Der Endanwender muss über die Bedienung der Anlage, den Umgang mit Störungen und über Gefahren, die sich aus dem Einsatz des Automatisierungssystems ergeben, informiert werden;
- Während des Betriebs der Automatik müssen sowohl Kinder als auch Erwachsene die Kinder und Erwachsene müssen einen sicheren Abstand zu den arbeitenden Automaten halten;
- Das Automatisierungssystem darf nur von entsprechend geschulten Erwachsenen bedient werden.
- Die Steuergeräte müssen für Kinder unerschwingbar sein, um ein versehentliches Auslösen der Automatik zu verhindern;
- Das Bewegen im Bereich des Tores ist nur bei vollständig geöffnetem Tor erlaubt;
- Die Wartung ist nur durch qualifiziertes Personal zulässig;
- Seien Sie bei der Installation oder Reparatur des automatischen Tors vorsichtig und tragen Sie keinen Schmuck, keine Uhren und keine weite Kleidung;
- Um Schäden am Tor und/oder Antrieb zu vermeiden, entfernen Sie alle Schlösser, Schnüre oder Schlaufen, die am Tor installiert sind und zum manuellen Öffnen des Tors verwendet werden;
- Nach der Installation ist zu prüfen, ob der Mechanismus richtig eingestellt ist und ob der Antrieb, das Sicherheitssystem und die Notentriegelung ordnungsgemäß funktionieren;
- Der Torantrieb kann nicht gestartet werden und weiterarbeiten, wenn sich eine Furt im Tor befindet und diese nicht richtig geschlossen ist;
- Quetsch- und Verletzungsschutzsysteme (z. B. Lichtschrankensysteme) müssen nach der Montage und dem Anschluss des Antriebs an die Spannungsversorgung korrekt funktionieren;
- Die Funkfernsteuerung darf nur verwendet werden, wenn eine sichere Betriebsstärke eingestellt ist;
- Die Funkfernsteuerung darf nur verwendet werden, wenn die Torbewegung beobachtet werden kann und sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.



SICHERHEIT BEI DER BENUTZUNG DES AUTOMATISIERUNGSSYSTEMS

Wenn Sie die Hinweise in dieser Anleitung nicht beachten und einhalten, kann dies zu einem Unfall mit Personen- oder Sachschäden führen. Sie müssen die folgenden Warnhinweise sorgfältig lesen. Der Torantrieb funktioniert nur dann ordnungsgemäß und sicher, wenn die folgenden Sicherheitshinweise bei der Installation und Verwendung beachtet werden. DTM System übernimmt keine Haftung für Unfälle, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder unprofessionelle Installation verursacht werden.

- Bei der Bedienung des Automatisierungssystems müssen sowohl Kinder als auch Erwachsene einen sicheren Abstand zur bedienenden Automatik einhalten.
- Die Bedienung des Automatisierungssystems ist nur durch Erwachsene möglich, die entsprechend geschult sind.
- Steuergeräte sollten außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht werden, um die Automatik vor versehentlichem Einschalten zu schützen.
- Fahren Sie nur zwischen den Flügeln des Tores hindurch, wenn dieses vollständig geöffnet ist.
- Die Tür darf nicht blockiert werden.
- Entfernen Sie alle Hindernisse, die die Bewegung des Tors behindern könnten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Meldegeräte und Informationstafeln gut sichtbar sind.
- Bedienen Sie das Tor nur manuell, wenn der Strom abgeschaltet und das Tor entriegelt ist.
- Trennen Sie im Falle einer Störung die Stromversorgung, geben Sie das Tor frei, um den Zugang zu ermöglichen und rufen Sie dann den Service an, um die notwendigen Reparaturen durchzuführen.
- Führen Sie keine Reparaturen oder Wartungsarbeiten am System selbst durch. Die Wartung des Systems darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Lassen Sie die Funktion des Automatisierungssystems, der Sicherheitseinrichtungen und der Schutzschaltungen mindestens alle 6 Monate von qualifiziertem Personal überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass Personen, die die Toranlage installieren, warten oder bedienen, diese Anweisungen befolgen. Bewahren Sie diese Anleitung an einem Ort auf, an dem sie im Notfall schnell erreicht werden kann.



1. Einführung

1.1. Allgemeine Informationen

Elektromechanischer Antrieb für die Automatisierung von Garagentoren. Ist die Anlage einmal montiert und in Betrieb genommen, kann sie sehr komfortabel mit Funksendern (Fernbedienungen) bedient werden.

1.2. GO801/1001 Technische Daten

- Spannungsversorgung: 230-240VAC 50/60Hz
- Nennleistung: 235/245W
- maximale Bewegungsgeschwindigkeit des Tors: 180 mm/s
- Nennzugkraft: 350N/400N
- maximale Zugkraft: 800N/1000N
- Temperaturbereich: -20 C bis +40 C°
- integrierte Beleuchtung, Dauer: Dauer-LED, 3min.
- Gesamtlänge mit Kopf und Griff: 3480 mm, Klappschiene 2x1,65m mit Zahnriemen
- maximaler Hub des Antriebswagens: 2820mm
- maximale Breite des Portals: 5000mm
- maximale Türoberfläche: 12,6m²
- Schutzklasse: IP-20

1.3. Mechanische Elemente

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass alle in Abbildung 1 gezeigten Elemente vorhanden sind, und lesen Sie dann das gesamte Handbuch.

2. MECHANISCHE MONTAGE

2.1. Überprüfung von Türtyp und -ausführung

Um das Automatisierungssystem ordnungsgemäß zu vervollständigen und zu installieren, überprüfen Sie den Typ Ihres Tors und die Struktur des vorhandenen oder installierten Tors anhand der unten aufgeführten Anforderungen:

- Das Basisset ermöglicht die Automatisierung von Segmenttoren (Sektionaltoren) mit einer gewöhnlichen Laufschiene - der Bumeranggriff wird empfohlen, mit einer doppelten Laufschiene - ohne Bumerang", Schwingtore - ohne Bumerang und Seitentore, Abb.2;

Bestimmung der Teile:

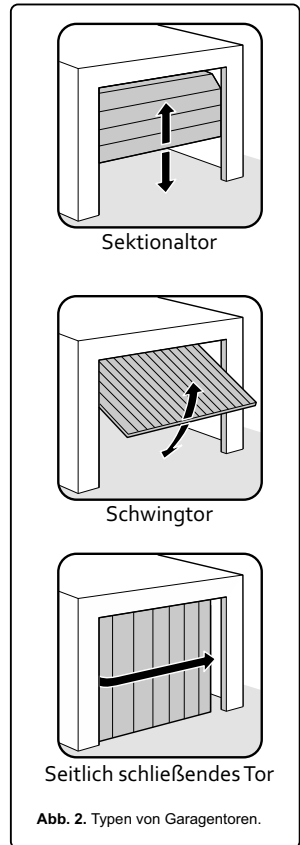
- 1 Antriebskopf mit Beleuchtung;
- 2a Schiene 1,65m inkl. Zahnriemenantrieb;
- 2b Schiene 1,65m;
- 3 Stecker;
- 4 Fahrwerk und Notentriegelung;
- 5 Deckenaufhängung;
- 6 Sicherungsstift und -bolzen, Bolzen und Zugfeder;
- 7 Frontelement;
- 8 Spannungselement;
- 9 Trolley-Tor-Schieber;
- 10 Torbeschläge;

Abb. 1. Satz der mechanischen Elemente.

- Die strukturellen Komponenten des Tores müssen EN 12604 entsprechen;
- Die Torabmessungen dürfen die in den Antriebsparametern angegebenen Maße nicht überschreiten;
- Der Einbau des Antriebs muss unter Berücksichtigung der Einbaumaße geprüft werden;
- Der Antriebsmechanismus benötigt zwischen der Decke und dem Tor ausreichend Platz für die Montage der Laufschiene. Der Antriebsmechanismus benötigt ausreichend Platz zwischen der Decke und der Tür für die Installation der Schiene; - Der Antriebsmechanismus benötigt ausreichend Platz zwischen der Decke und der Tür für die Installation der Schiene
- Die Türkonstruktion muss stark und steif genug für die Installation der Automation sein;
- Das Tor muss sich über den gesamten Bewegungsbereich leichtgängig und frei ohne Widerstand bewegen;
- Wenn die Tür auf halber Höhe geöffnet ist, muss die Tür in dieser Position bleiben, eine freie Bewegung nach unten oder oben muss durch Verstellen der Tür selbst korrigiert werden;
- Prüfen Sie, ob die Elektroinstallation den Anschluss des Antriebs zulässt. Ist dies nicht der Fall, muss eine 230VAC-Steckdose von qualifiziertem Personal in einem Abstand von ca. 0,5m zum Antriebskopf installiert werden.

Hinweise zum Tor und seiner Umgebung:

- Der Türbereich ist ein ungefährer Parameter. Überschreiten Sie jedoch nicht die maximal zulässige Torgröße. Die tatsächlich vom Antrieb übertragene Kraft wird durch die Art des Tores, das Gewicht des Tores und die Luftbewegung um das Tor herum beeinflusst;
- Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Bedienung der Automatisierung erschweren oder unmöglich machen;
- Die Antriebe sind nicht für Dauerbetrieb ausgelegt, die in den Antriebsparametern angegebene maximale Betriebsfrequenz muss eingehalten werden;
- Das Tor muss leichtgängig und stoßfrei laufen, die Bewegung muss leichtgängig und unbehindert sein;
- Der Antrieb darf nicht zur Betätigung von Notausgängen oder Toren, die sich in Fluchtwegen befinden, verwendet werden;
- Wenn der Antrieb eine Fußgängertür hat, muss ein Sicherheitsschalter installiert werden, der verhindert, dass die Automatik bei geöffneter Tür arbeitet;
- Der bauliche Zustand des Tores hat einen direkten Einfluss auf die Zuverlässigkeit und sichere Nutzung des gesamten Systems;
- Es wird empfohlen, die Installation der Stahlkonstruktion abzuschließen, bevor der Antrieb installiert wird;
- Bestimmen Sie, welche Materialien für die Installation des Bausatzes benötigt werden, und stellen Sie diese vor Beginn der Installation bereit. Dazu gehören Dübel, Bolzen, Halterungen, Kabel, elektrische Hardware und Werkzeuge.



2.2. Vorbereitung des Tores

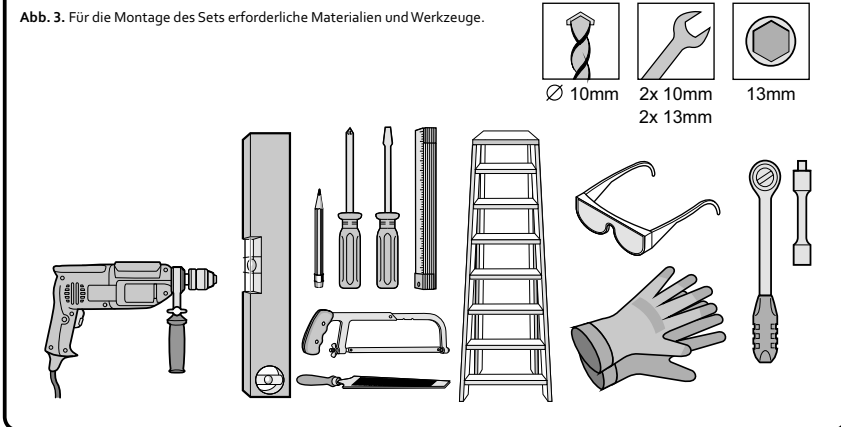
Die Art des Tores bestimmt die Position, an der das Laufwerk installiert wird. Die Torbeschläge sollten über einen geeigneten Halter am Hauptrahmen oder an der Torplatte befestigt werden. Der Einbauort ist in der Montageanleitung des Tores angegeben. Wenn es keine solche Anleitung gibt, montieren Sie den Griff so nahe wie möglich an der Kante des Hauptrahmens oder des letzten Torblatts. Wenn die Halterung nicht stabil genug ist, muss sie verstärkt werden. Wenn wir ein Holztor haben, sollte die Torbeschläge "durchgeschraubt" werden. In diesem Fall ist es ratsam, die Platine von außen zu verwenden, damit sich die Befestigung mit der Zeit nicht lösen kann. Empfindliche Holztor aus Aluminium müssen zusätzlich verstärkt werden.

2.3. Begrenzer und Sperren

Entfernen Sie alle Seile oder Schlaufen, die zum manuellen Öffnen und Schließen des Tores verwendet werden, sowie die Verriegelungen des Tores, sofern diese nicht automatisch durch den Antrieb aktiviert werden sollen!

2.4. Mechanische Montage

Abb. 3. Für die Montage des Sets erforderliche Materialien und Werkzeuge.



2.4.1. Vormontage des Antriebs - Vorbereitung des Antriebs für die Montage am Tor

Bereiten Sie die Komponenten gemäß Abb.1 vor. Schieben Sie den Schlitten, Abb.1[4], gemäß Abb.4A auf die Schiene.

Montieren Sie die Laufschiene gemäß Abb. 4B und achten Sie dabei auf ein exaktes Gleiten der Schienelemente mit dem Verbindungsbeschlag.

Schieben Sie das Endstück auf die Schiene und führen Sie den Bolzen durch, so dass er von der anderen Seite mittels der Feder und der Mutter "gegriffen" werden kann, Abb. 4C. **Ziehen Sie die Schraube mit einem geeigneten Steckschlüssel an, bis der Zahnriemen unter Spannung steht.**

Befestigen Sie den Antriebskopf wie in Abbildung 4D gezeigt an der Schiene und stellen Sie sicher, dass die Antriebswelle korrekt im Polygon der Zahnriemenscheibe positioniert ist.

Sobald der Antriebskopf angebracht ist, können Sie mit der Installation der Deckenaufhängung fortfahren, wie in Abb.4E und 4F gezeigt. Bei Bedarf können andere Aufhänger verwendet werden, z. B. für eine wesentlich höhere Montagefläche. Es sollte auch ein Kabel zum Entriegeln des Antriebs angebracht werden.

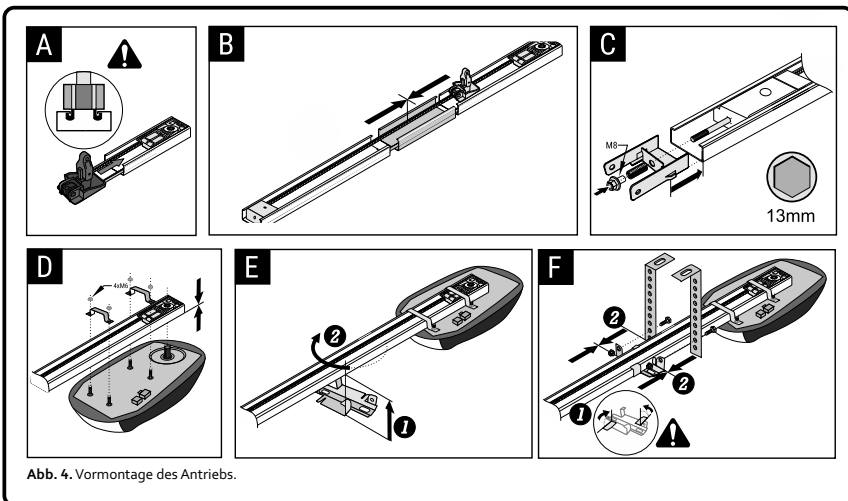


Abb. 4. Vormontage des Antriebs.

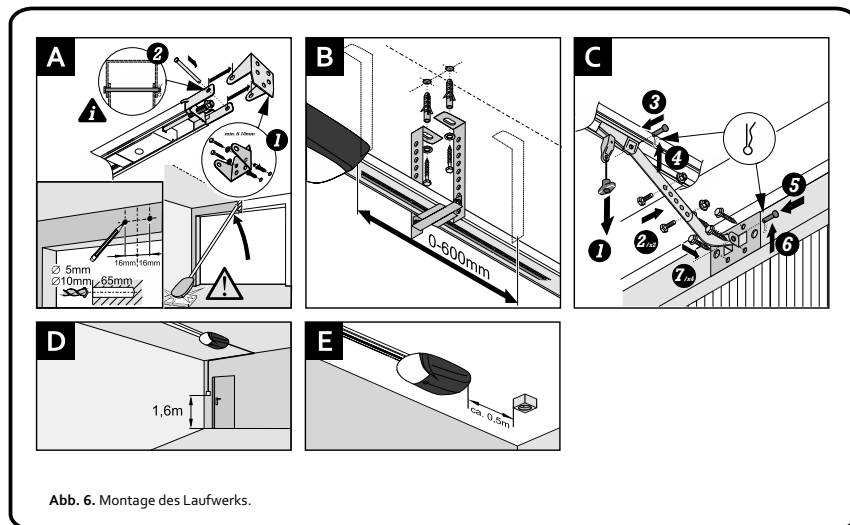
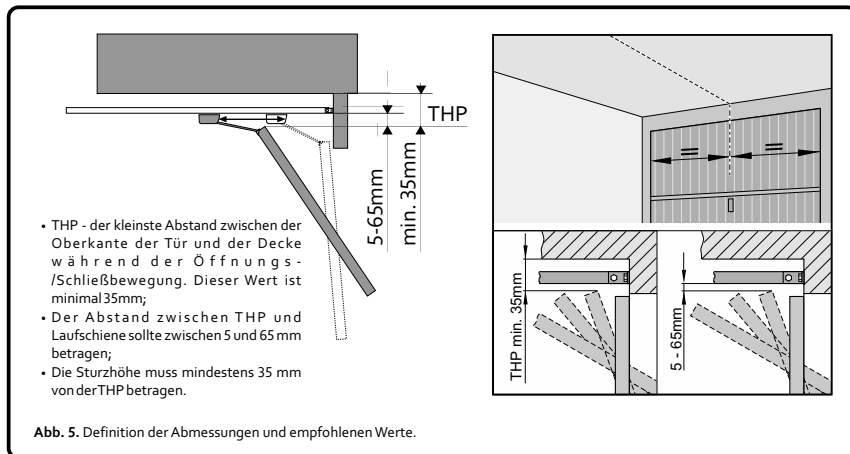
2.4.2. Installation des Antriebs und manuelle Überprüfung der Betriebsbedingungen

Messen Sie die Mitte des Tores und markieren Sie am Flügel und Sturz über dem Tor.

Öffnen Sie das Tor langsam und ermitteln Sie den Mindestabstand von der Decke zum am weitesten vorstehenden beweglichen Torteil - THP. Dieses Maß muss mindestens 35 mm betragen. Der Abstand zwischen THP und der Unterkante der C-Profilsschiene muss mindestens 5 mm und maximal 65 mm betragen (so dass der Drehgestellarm in einem Winkel von 30° steht, Abb.5).

Schließen Sie die Tür und montieren Sie je nach Platzverhältnissen den Antrieb am Sturz. Bohren Sie horizontal, symmetrisch, zwei Löcher in einem Abstand von je 16 mm von der Achse des Tores und 20-80 mm über dem THP, wie in Abb.5 gezeigt. Je nach Art der Oberfläche bohren Sie ein 10 mm fi in Beton oder 5 mm fi in Holz.

Befestigen Sie den vorderen Antriebsgriff am vorbereiteten Sturz - Abb.6A [1] - so, dass die Befestigung eine ausreichende Sicherheit bietet (Dübel, Anker, etc.). Diese Maßnahmen sollten einer qualifizierten Person mit der notwendigen Erfahrung anvertraut werden. Dann wird die Vorderseite der Schiene mit Hilfe des Stifts und des Stifts mit dem Halter verbunden, Abb.6A [2].



Anschließend wird der Antrieb vornivelliert, z. B. mit einer Leiter (ausreichend stabil und tragfähig).
Entriegeln Sie ggf. das Fahrwerk, indem Sie einmal an der Notentriegelung nach unten ziehen, Abb. 6C [1]. Fahren Sie den Wagen rückwärts und öffnen Sie die Tür.

Positionieren Sie die Deckenaufhängung ca. 300 mm vom Steuergehäuse entfernt (je nach Tür- und Deckenkonstruktion kann die Aufhängung zwischen 0 und 600 mm vom Steuergehäuse montiert werden, Abb. 6B). Die Aufhängewinkel sollten senkrecht angebracht werden und die Antriebsschiene sollte parallel zur Türachse verlaufen (wenn die vordere Befestigung nicht in Bezug auf die Türachse verschoben werden musste, dann ist die Türmitte die Mitte der Antriebsschiene).

Markieren, bohren und befestigen Sie die Aufhängung an der Decke, Abb. 6B. Kürzen Sie bei Bedarf die nach unten überstehenden Enden der Halterungen.

Schieben Sie den Antriebswagen mit der angebrachten Stange und dem Torbeschlag in Richtung des geschlossenen Tores, Abb. 6C [2..6] und befestigen Sie den Beschlag mittig (wenn nicht der gesamte Antrieb geschoben wurde) am Torflügel mit selbst gewählten Befestigungsmitteln, Abb. 6C [7].

Kuppeln Sie den Wagen an das Tor, indem Sie das Gestänge nach "hinten" ziehen. Der Hebel, an dem das Gestänge befestigt ist, muss seine Position von der Vertikalen in die Horizontale ändern, siehe Abschnitt 4.6.

3. Elektrische Installation

WICHTIGE ANMERKUNG

Die Installation von Elektro- und Automatisierungsantrieben muss von erfahreinem und qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. Die Geräte führen gefährliche Spannungen von 230V 50Hz, deshalb müssen alle Anschlüsse im spannungslosen Zustand vorgenommen werden. Es ist die Aufgabe des Installateurs, das System so sicher zu montieren, dass das mit der Verwendung verbundene Risiko minimiert wird. Eine Person, die das Gerät ohne Beachtung aller geltenden Vorschriften installiert, ist für alle Schäden verantwortlich, die das Gerät verursachen kann.

3.1. Vorbereitung der elektrischen Installationskomponenten

Falls vorgesehen, installieren Sie den Handtaster außerhalb des Fahrbereichs des Tors, so dass sich der Bediener außerhalb des Fahrbereichs des Tors befindet und das Tor jederzeit in Betrieb sehen kann. Installieren Sie den Taster in der Regel 1,6 m über dem Boden. Vermeiden Sie bei der Verlegung des Steuerkabels eine Verlegung entlang der Stromversorgungsleitung, die zu Störungen des Steuersignals führen könnte, Abb. 6D. Wenn sich in der Anlage Sicherheitseinrichtungen befinden, z. B. Lichtschranken, Not-Aus-Taster usw., installieren Sie diese gemäß den Installationsanweisungen dieser Geräte.

Wenn keine Steckdose vorhanden ist, muss sie gemäß den geltenden Normen in einem Abstand von ca. 0,5 Metern zum Controller-Gehäuse installiert werden, Abb. 6E.

3.2. Anschließen von Geräten an die Steuerung

Der Anschluss der Geräte an den Controller sollte die letzte Installationsaktivität sein, die gemäß der Anschluss- und Programmieranleitung durchgeführt wird. Installieren Sie zunächst den Antrieb, verlegen Sie die erforderlichen Kabel und befestigen Sie die Lichtschranken. Schalten Sie bei der Installation des Systems die Netzspannung mit dem Hauptschalter aus. Beachten Sie, dass Feuchtigkeit und Wasser elektronische Geräte beschädigen, daher muss das Steuergerät vor diesen Faktoren geschützt werden. Alle Öffnungen und Kabeleinführungen müssen abgedichtet werden, um den gewünschten IP-Schutzgrad zu erhalten.

4. Abnahmetests und Übergabe der Automatik an den Anwender

ACHTUNG!

Nach der Installation des Controllers und aller zusammenwirkenden Geräte, insbesondere der Sicherheitsgeräte, sollten die abschließenden Tests durchgeführt werden, um die gesamte Automatik zu überprüfen. Diese Tests sollten von kompetentem Personal durchgeführt werden, das sich der bestehenden Gefahr bewusst ist! Die Endtests sind die wichtigste Phase bei der Realisierung der Automatik. Einzelne Komponenten, wie z. B. Motor, Fotozellen usw., können spezifische Prüfungen erfordern, daher wird empfohlen, die in den Handbüchern der betreffenden Komponenten enthaltenen Prüfverfahren zu befolgen.

Die abschließenden Prüfungen umfassen die folgenden Phasen

4.1. Steuerung der Torbewegung

Prüfen Sie, ob sich die Automatisierung physisch ohne Verklemmung oder Widerstand bewegt und ob die Bewegung ruhig und gleichmäßig ist.

4.2. Sicherheitsüberprüfung

Überprüfen Sie die Kräfteinstellungen im Operator. Prüfen Sie, indem Sie einen leichten Widerstand auf das Tor legen, ob die Automatik bei Betätigung des Antriebs auf einen erhöhten Widerstand richtig reagiert (stoppt oder die Richtung ändert). Wenn Sicherheitseinrichtungen, z. B. Lichtschranken, installiert sind, veranlassen Sie eine Manipulation der Lichtschranken und prüfen Sie, ob das Steuergerät richtig reagiert hat. Gehen Sie bei anderen Sicherheitsvorrichtungen, falls vorhanden, genauso vor.

4.3. Überprüfung der Funktionen zur Steuerung der Bewegung des Antriebs

Prüfen Sie, ob alle Geräte (insbesondere Sicherheitsvorrichtungen), Taster und Funksender die korrekte Funktion des Tores gewährleisten. Wenn nicht, nehmen Sie die erforderlichen Korrekturen vor.

4.4. Überprüfen der Notöffnungsmechanismen

Führen Sie eine Probeentriegelung der Notentriegelung bei geschlossener Tür durch, um die für diesen Vorgang erforderlichen Kräfte zu prüfen. Wenn die Garage nicht mit einer zusätzlichen Eingangstür ausgestattet ist, prüfen Sie die korrekte Funktion des Bowdenzugs oder eines anderen Notentriegelungsmechanismus von außen.

4.5. Übergabe des Automatisierungssystems an den Benutzer

Demonstrieren Sie dem Benutzer oder seinem Vertreter den ordnungsgemäßen Betrieb und die Verwendung des automatisierten Systems und weisen Sie ihn auf potenziell gefährliche Betriebsbereiche hin.

4.6. Entriegeln - manuelle Bedienung des Antriebs / Verriegeln des Antriebs

Der Antriebsmechanismus kann entriegelt werden. Das Tor kann dann manuell bedient werden (bei Stromausfall oder Ausfall der Automatisierung). **Entriegelungs-/Verriegelungsvorgang:** Trennen Sie die Toranlage von der Stromversorgung (auch bei Stromausfall). Ziehen Sie einmal am Entriegelungshebel. Der Hebel bewegt sich vertikal und der Mechanismus löst den Antrieb von der Laufkatze, so dass das Tor manuell bewegt werden kann. Stellen Sie den normalen Automatikbetrieb wieder her - ziehen Sie den Entriegelungshebel erneut, wobei Sie die Kraft in Richtung "Rückseite" des Antriebs lenken, so dass sich der Entriegelungshebel wieder in der horizontalen Position befindet. **Nach dem Verriegeln des Antriebs, vor der ersten Betätigung der Antriebe, das Tor manuell betätigen, bis der Kupplungsmechanismus einrastet (Bewegung zum Anhalten des Flügels).** Dieser Vorgang erhöht die Lebensdauer der Kupplungselemente erheblich und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf den störungsfreien Betrieb der Automatik.

ACHTUNG! STELLEN SIE DIE REGULIERUNG AN DER STEUERUNG SO EIN, DASS DAS TOR NACH DEM VOLLSTÄNDIGEN SCHLIESSEN NOTENTRIEGELT WERDEN KANN!

4.7. Service und Wartung

Die Laufschiene mit dem Antriebsriemen ist jährlich zu kontrollieren und bei starker Verschmutzung mit einem trockenen Tuch zu reinigen. Die beweglichen Elemente sollten mit PTFE-Fett geschmiert werden. Wir inspizieren auch andere Elemente des Automatisierungssystems und prüfen, ob sie korrekt funktionieren. Sie ist entscheidend, um einen langfristigen und sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten. Wir prüfen insbesondere die Sicherheitsmechanismen. Außerdem sollten Sie den Antrieb entriegeln und prüfen, ob das Tor ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn das Tor es erfordert, führen wir seine Wartung durch. **Der Bediener kann die Probleme, die durch eine defekte Tür verursacht werden, nicht beseitigen.**

Alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

ENTSORGUNG



Elektrische oder elektronische Geräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Durch die korrekte Entsorgung des Produkts tragen Sie dazu bei, die natürlichen Ressourcen der Erde länger zu erhalten und Umweltschäden zu vermeiden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

DTM System übergibt die Geräte in funktionsfähigem und betriebsbereitem Zustand. Der Einführer gewährt die Garantie auf der Grundlage der ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiekarte und des Verkaufsdokuments. Der Einführer ist verpflichtet, das Gerät kostenlos zu reparieren, wenn während der Garantiezeit Defekte auftreten, die auf ein Verschulden des Einführers zurückzuführen sind. Das defekte Gerät sollte unter Beifügung einer Kopie des Kaufbelegs, der ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiekarte und einer kurzen, eindeutigen Beschreibung des Schadens an die Verkaufsstelle geschickt werden. Die Kosten für die Demontage und Montage des Geräts gehen zu Lasten des Anwenders. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Batterien in Fernbedienungen, auf Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Anpassungen, Änderungen und Reparaturen verursacht werden, sowie auf Schäden, die durch Blitzschlag, Überspannung oder Kurzschluss im Stromnetz entstehen. Die detaillierten Garantiebedingungen sind in den entsprechenden Rechtsakten geregelt.



DTM System erklärt hiermit, dass das Gerät der Richtlinie 2014/53/EU; 2014/30/EU; 2014/35/EU; 2006/42/EG entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: www.dtm.pl



ENTWURF UND HERSTELLUNG
ELEKTRONISCHER GERÄTE